

Wohneinheit : Architekten Jean Duret BSA/SIA, Genf

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **55 (1968)**

Heft 8: **Industrialisiertes Bauen**

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-42951>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Industriell herstellbare Wohneinheit

Architekten: Jean Duret BSA/SIA, Genf; Raymond Reverdin SIA, Genf; Slobodan und Dobrila Vasilievic, SIA, Genf

Mitarbeiter: Peter von Meiss SIA, Genf; Gilbert Gutekunst, Genf

Beratender Mitarbeiter: Battelle Memorial Institute, Genf

Ein industrialisiertes Bausystem ist als eine Synthese aus Material- und Herstellungsbedingungen, Produktfunktionen und Marktgegebenheiten aufzufassen. Es wird vorausgesetzt, daß die Relation Produktion/Produkt auf den Forderungen einer Rationalisierung und Mechanisierung beruht.

Die Suche nach einer aus industrialisierten Methoden der Stahlverarbeitung hervorgehenden architektonischen Ausdrucksform ist einer jener faszinierenden Aspekte, wie sie, a priori, zwischen einem Bauprogramm und einem industrialisierten Bausystem vorhanden sein können.

Die folgenden Vorschläge sind – der Natur ihres prospektiven Charakters entsprechend – nicht frei von gewissen Unsicherheitsmomenten, insbesondere im Hinblick auf ihre produktionstechnischen Aspekte. Es wird die Aufgabe der zweiten Phase dieser Untersuchung sein, in Zusammenarbeit mit einer großen stahlverarbeitenden Industrie alle produktionstechnischen Probleme zu präzisieren und entsprechend zu lösen.

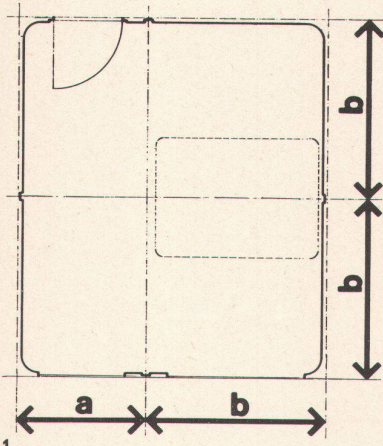
Die Verwendung von dünnen Stahlblechen im Bauen birgt bedeutende gestalterische Möglichkeiten. Die Methoden der Formgebung, in fortschreitender Entwicklung begriffen, ermöglichen einen neuartigen plastischen Ausdrucksreichtum, welcher direkt aus der industrialisierten Produktionstechnik resultiert. Die notwendigen Investitionen in die Produktionsmittel bleiben dabei immer Funktion der vom Markt her diktierten Seriengröße. Durch entsprechende Information wird aber eine immer größere Zahl von Menschen nach jenem Komfort verlangen, der ihnen die Industrie durch fortwährende Verbesserung der Qualität und der Möglichkeiten ihrer Produkte verschaffen kann. Da sich die Bedürfnisse, welche sich die Menschen schaffen, nie voll befriedigen lassen, wird der industrielle Wohnungsbau zu einer Art Konsumgut, was ihn bald zu unserer größten und ständigen Bauaufgabe machen wird. Der dabei entstehende quasi unbeschränkte Markt erlaubt eine Serienproduktion von Wohnungselementen aus Stahl, differenziert gestaltet entsprechend ihrer klar determinierten Funktion. Die Addier- und Auswechselbarkeit dieser Elemente ist in unseren Vorschlägen durch eine Maßkoordination auf der Basis einer Relation von Zahlenpaaren gewährleistet. Diese Konzeption sowie die folgenden technischen Prinzipien:

- Diskontinuität der Stahlschalenelemente
- Vereinheitlichung der Verbindungsdetails
- Anpaßbarkeit der Elemente an verschiedene europäische Wohnarten und Klimabedingungen

haben zu einer Lösung geführt, welche es erlaubt, mit einem Minimum von Elementtypen (Haupt- und Ergänzungselementen) ein Maximum an Kombinationsmöglichkeiten zu erzielen, welche sowohl für individuelle Wohnhäuser als auch für ein- oder mehrgeschossige Mehrfamilienhäuser verwendet werden können.

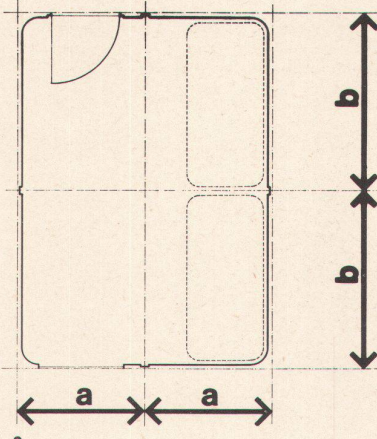
1
Elternschlafzimmer
Chambre des parents
Master bedroom

2
Kinderzimmer
Chambre des enfants
Children's room



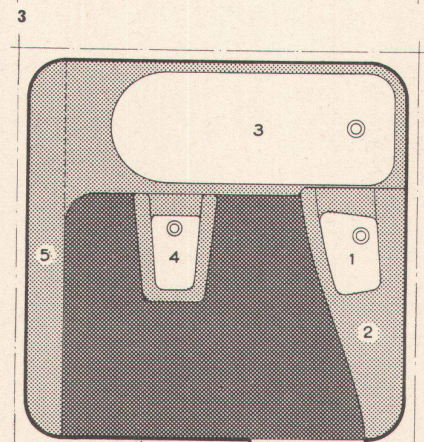
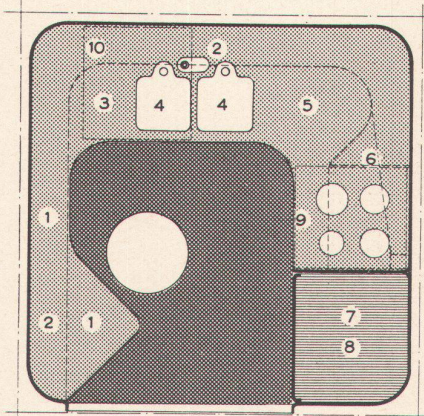
3
Küche-Arbeitsraum-Block
Cellule cuisine-laboratoire
Kitchen-cum-laboratory unit

- 1 Arbeitstisch
- 2 Hängeschränke
- 3 Abtropfbrett
- 4 Waschbecken
- 5 Abstellfläche
- 6 Entlüftung
- 7 Kühlschrank
- 8 Vorräte
- 9 Herd und Ofen
- 10 Weitere Apparaturen



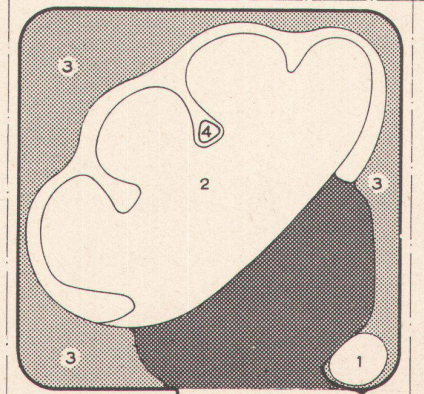
4
Badezimmer-Block
Cellule bain
Bathroom unit

- 1 Waschtisch
- 2 Toilettentisch
- 3 Bad
- 4 Bidet
- 5 Tablare

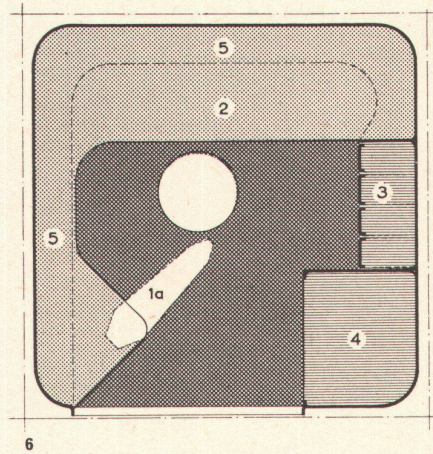


5
Sitz-Block
Cellule divan
Divan unit

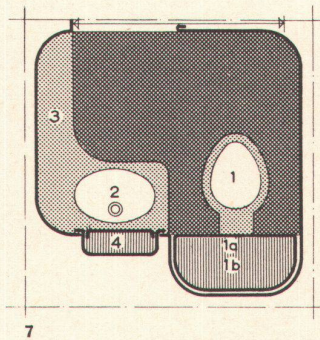
- 1 Television
- 2 Divan
- 3 Abstellfläche
- 4 Schaltbrett



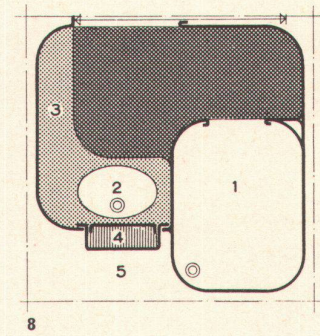
5



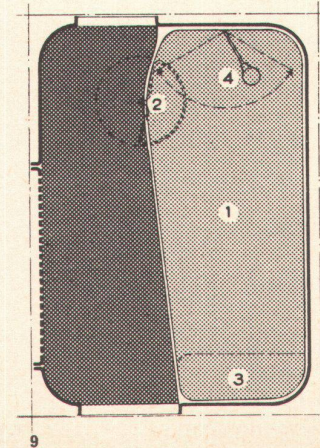
- 6**
 Haushalt-Block
 Cellule-ménage
 Household unit
- 1a Bügelbrett
 2 Zuschneidetisch
 3 Schränke mit Schubladen
 4 Putzschrank
 5 Aufgehängte Tablare



- 7**
 WC-Block
 Cellule-WC
 WC unit
- 1 Cuvette
 1a Spülung
 1b Reservoir
 2 Waschtisch
 3 Schuhschrank
 4 Glasschrank

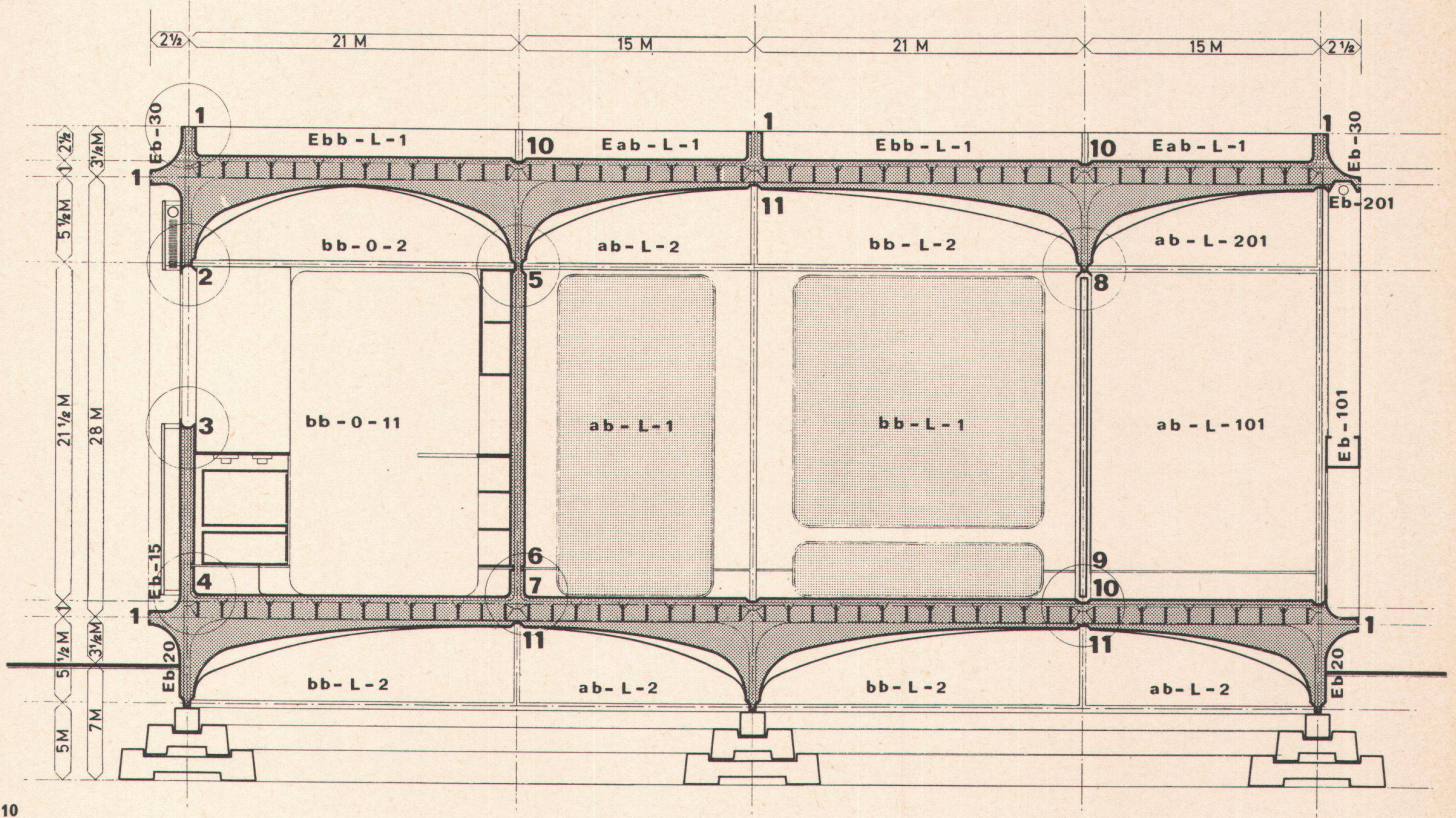


- 8**
 Waschraum-Duschraum-Block
 Cellule douche-lavabo
 Shower-washbasin unit
- 1 Dusche
 2 Lavabo
 3 Tablare
 4 Glasschrank
 5 Leitungsschacht



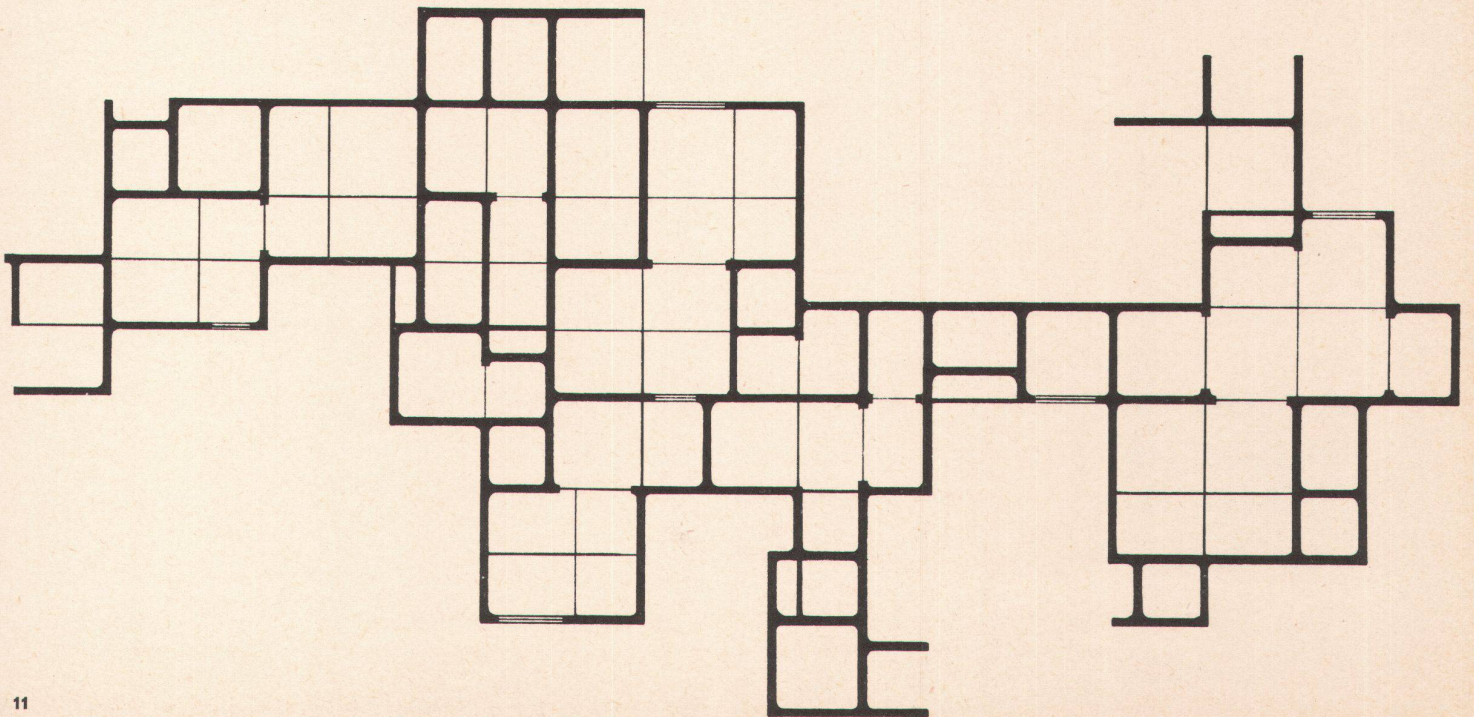
- 9**
 Einzelruheraum-Block
 Cellule repos individuel
 Individual resting unit
- 1 Bett
 2 Drehbarer Nachttisch
 3 Tablare
 4 Drehbare Lampe

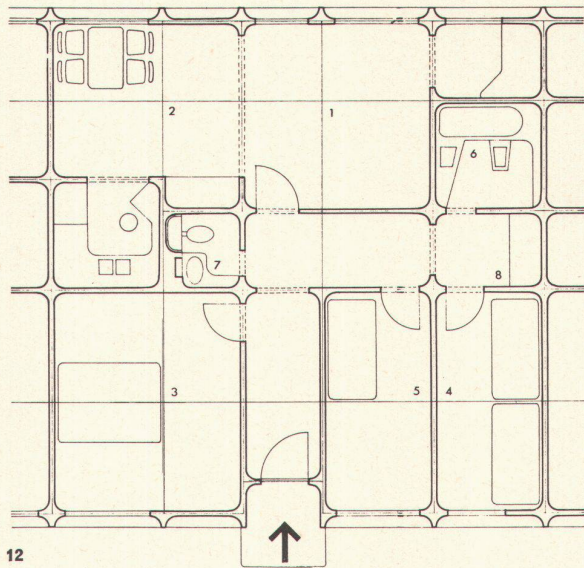
Dieser Vorschlag einer industriell herstellbaren Wohneinheit ist ein schweizerischer Beitrag zum internationalen Projektwettbewerb, der von der Haute Autorité de la Communauté européenne de charbon et de l'acier 1965 ausgeschrieben worden war.



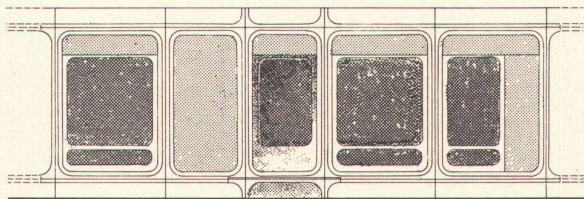
10
Schnitt
Coupe
Cross-section

11
Freigewählte Kombinationsvariante
Composition libre assemblage
Composition, freely assembled

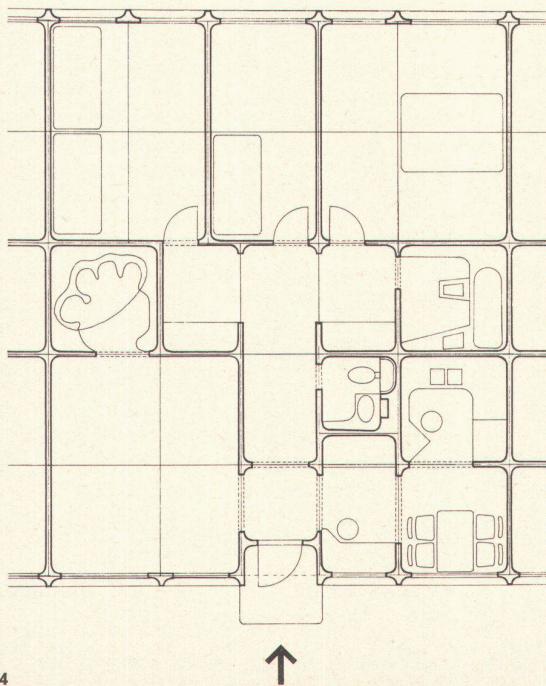




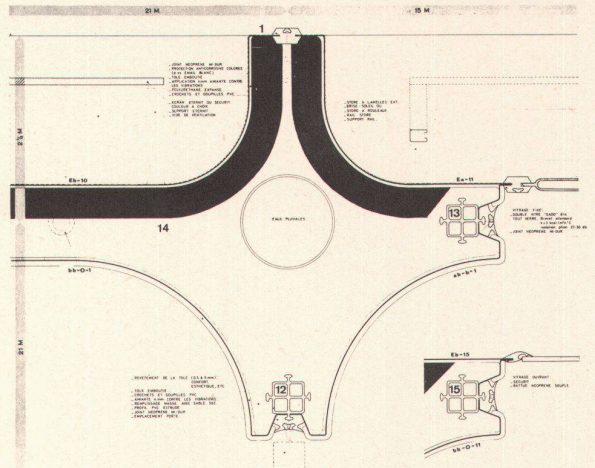
12



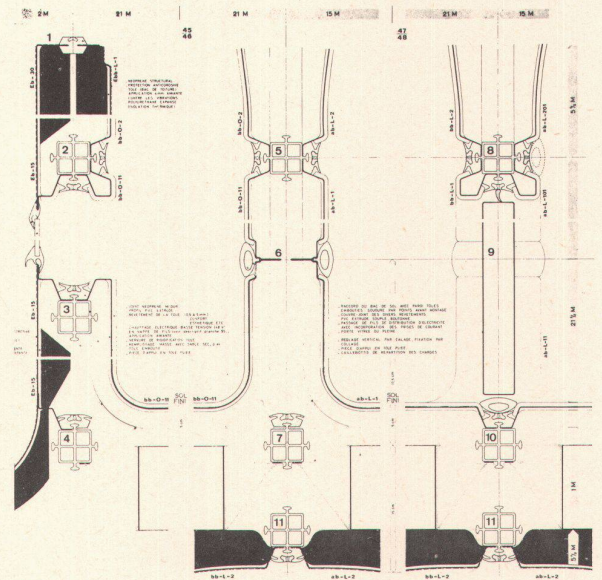
13



14



15



16

12
Grundriß Einfamilienhaus
Plan d'une maison pour une famille
Plan of single-family house

- 1 Aufenthaltsraum
- 2 Eßplatz und Laborküche
- 3 Elternschlafzimmer
- 4 Kinderzimmer
- 5 Einzelzimmer
- 6 Bad
- 7 WC
- 8 Abstellraum

13
Fassade Einfamilienhaus
Façade d'une maison pour une famille
Single-family house, façade

14
Grundriß Einfamilienhaus, Variante
Plan de composition d'une maison pour une famille, variante
Single-family house, alternative plan

15
Horizontalschnitt einer Verbindungsstruktur
Plan structure – joints d'assemblage
Structural and assembly plan

16
Schnitt einer Verbindungsstruktur
Coupe structure – joints d'assemblage
Structural and assembly cross-section